

Elektronische Einreichung von Tagungsbeiträgen für die DPG-Frühjahrstagungen

Vorträge und Poster für die DPG-Frühjahrstagungen können ausschließlich elektronisch eingereicht werden. Dafür steht auf den Tagungswebseiten, die von <http://www.dpg-tagungen.de/> erreichbar sind, ab dem 1. September 2008 jeweils ein online-Formular zur Verfügung. Die Einreichungsfristen sind in diesem Jahr für die DPG-Tagung des SKM (früher AKF) in Dresden der 1. Dezember 2008 und für die übrigen DPG-Tagungen der 15. Dezember 2008. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Zeitplanung mögliche Fehlversuche. Falls Rückfragen notwendig sind, wenden Sie sich bitte an André Wobst, wobst@dpg-physik.de, Telefon: 0700-VERHANDL(UNGEN) (0700-83742635).¹⁾ Verwenden Sie nach Möglichkeit E-Mail für Ihre Anfragen und nur in Ausnahmefällen die angegebene Telefonnummer.

Im Beitragsformular können Umlaute und zahlreiche andere Sonderzeichen direkt verwendet werden. Optional kann auch die LaTeX-Schreibweise benutzt werden, um weitere Sonderzeichen und Formeln zu setzen. Nach dem Überprüfen der Eingabe erstellt das System eine Voransicht des Beitrags. Sollten dabei Probleme auftreten, antwortet das System mit einer entsprechenden Fehlermeldung. Andernfalls kann die Voransicht als PDF-Datei vom Server geladen werden, um das Layout zu prüfen. Falls notwendig, kann das Formular wieder aufgerufen werden, um die Eingabe zu korrigieren. Sobald Inhalt und Darstellung in Ordnung sind, kann der Beitrag eingereicht werden. Bitte warten Sie beim Einreichen die Antwort des Systems ab, in der eine Beitragsnummer und ein Schlüssel für Änderungen genannt werden. Erst wenn diese Informationen erscheinen, ist Ihr Beitrag ordnungsgemäß für die Planung des Tagungsprogramms registriert. Die Informationen sollten Sie sich sofort notieren, da sie im Fall von Rücksprachen zur Identifikation Ihres Beitrags zwingend benötigt werden. Zusätzlich versendet das System die Informationen zusammen mit der Voransicht des Beitrags auch an die in der Beitragseinreichung angegebene E-Mail Adresse.

Mit dem bei der Beitragseinreichung verwendeten Schlüssel können bereits eingereichte Beiträge bis zum Ende der jeweiligen Einreichungsfrist noch verändert werden. Alternativ kann ein Beitrag einschließlich Voransicht im System vorbereitet werden, jedoch statt der sofortigen Einreichung können die Formulare Daten in einer LaTeX-Datei zwischengespeichert werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kann diese LaTeX-Datei wieder in das Formular eingeladen werden und zügig

mit der Einreichung des Beitrags fortgeführt werden.

Es ist auch möglich, eine Beitrags-LaTeX-Datei manuell zu erzeugen. Falls LaTeX auf Ihrem Rechner installiert ist, kann der Beitrag vor der Einreichung zudem probeweise lokal übersetzt werden. Auf den Informationsseiten im ersten Schritt der Beitragseinreichung steht dazu die passende LaTeX-Klasse zur Verfügung. Durch Speichern der Daten eines noch nicht ausgefüllten Beitragsformulars als LaTeX-Datei wird ein passendes Grundgerüst für einen Beitrag erzeugt, der dann mit einem Editor lokal weiter ausgefüllt werden kann. Die Einreichung des fertigen Beitrages erfolgt durch Laden der LaTeX-Datei in das online-Formular.

André Wobst

DPG-Regionalverband Hessen-Mittelrhein-Saar

Die Mitgliederversammlung und die Vorstandssitzung des Regionalverbands Hessen-Mittelrhein-Saar in der DPG findet am Montag, 6.10.2008, um 13:00 Uhr bei der Leybold Optics GmbH (63755 Alzenau, Siemensstrasse 88) statt. Die Organisation vor Ort übernimmt Herr Dr. R. Beckmann.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3: Bericht über die Aktivitäten des Regionalverbands
- TOP 4: Entlastung des Vorstands
- TOP 5: Wahl des neuen Vorsitzenden
- TOP 6: Mitteilungen und Verschiedenes

Nähere Auskünfte erteilt: Prof. Dr. Egbert Oesterschulze, Technische Universität Kaiserslautern, Tel.: 0631 205 2680, E-Mail: oester@physik.uni-kl.de

Egbert Oesterschulze

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2008

Hinweis: Nach §18 (4) der Satzung ist von jeder ordentlichen Mitgliederversammlung der DPG eine Niederschrift anzufertigen und den Mitgliedern bekannt zu geben. Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer kommen hiermit diesem Auftrag nach und stehen den Mitgliedern für Rückfragen und detaillierte Erläuterungen jederzeit zur Verfügung. Postanschriften und Emailadressen finden Sie in der „Organisationsübersicht der DPG“, im Internet unter www.dpg-organisation.de.

Ort: Technische Universität Berlin, Hauptgebäude, Raum H 0110, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Datum: 25. Februar 2008, 18:05 – 19:10 Uhr, Vorsitz: Präsident Eberhard Umbach

Tagesordnung

1. Eröffnung und Totengedenken
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Präsidenten (E. Umbach)
4. Bericht des Vizepräsidenten (K. Urban)
5. Berichte aus den Vorstandsbereichen
 - 5.1 Wissenschaftliche Programme, Preise (H.-R. Trebin)
 - 5.2 Öffentlichkeitsarbeit (L. Schultz)
 - 5.3 Zeitschriften (K. Samwer)
 - 5.4 Bildung und Ausbildung (G. U. Nienhaus)
 - 5.5 Berufsfragen und Wiss. Nachwuchs (U. Weigelt)
 - 5.6 Schule (M. Welzel)
 - 5.7 Industrie und Wirtschaft (M. Mattern-Klosson)
6. Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
7. Bericht des Schatzmeisters (H. Bechte)
8. Bericht der Rechnungsprüfer (M. Büscher, B. Wiedemann)
9. Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer
10. Bericht zum Haushalt 2008 und zum Mitgliedsbeitrag 2008 (H. Bechte)
11. Anträge von Mitgliedern
12. Wahlen
 - 12.1 Bericht über die Wahlen im Jahr 2007 zum DPG-Vorstand, zu den Gremien des Physikzentrums Bad Honnef und des Magnus-Hauses Berlin, zu den Gremien des Physik Journal, zu den Preiskomitees und zum Kuratorium des Internetportals www.weltderphysik.de
13. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung 2008 und stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Präsident verliest die Namen der im Jahr 2007 verstorbenen DPG-Mitglieder. Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung ohne Rückfragen angenommen.

Vorbemerkung zu den folgenden Tagesordnungspunkten (TOP 3 – TOP 7): Diese Niederschrift beschränkt sich mit Verweis auf den ebenfalls in dieser Ausgabe abgedruckten Jahresbericht auf eine kurze Zusammenfassung wesentlicher Inhalte.

TOP 3 Bericht des Präsidenten

Herr Umbach fokussiert die drei klassischen Aufgabengebiete seiner Vorstandsarbeit: die (traditionelle) Teilnahme an Veranstaltungen, die politische und gesellschaftliche Außenwirkung und interne Abläufe.

■ Bezüglich zahlreicher Ansprachen bei öffentlichen (Fest-) Veranstaltungen er-

¹⁾ Aus dem Festnetz der Deutschen Telekom fallen Gebühren bis zu 0,12 € pro Minute an. Informieren Sie sich bei Ihrer Telefongesellschaft über anfallende Gebühren beim Anruf einer 0700-er Nummer.

wählt der Präsident die sehr gelungene, von der Universität Göttingen und der DPG organisierte und durchgeführte Veranstaltung zur Göttinger Erklärung am 12. April 2007 in Göttingen, die Max-Born-125-Jahr-Feier vom 11. September 2007 in Berlin und die Vergabe der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik am Tag der DPG an Eberhard Wassermann und Axel Carl für ihre herausragende Leistung bei den „Highlights der Physik“.

■ Der Präsident äußert sich erfreut über die ausgezeichnete und kooperative Zusammenarbeit mit der DPG-Geschäftsstelle und konstatiert eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP). Er stellt fest, dass die neue DPG-Satzung von den Mitgliedern mit überwältigender Mehrheit verabschiedet und zwischenzeitlich auch ins Vereinsregister eingetragen worden ist. Herr Umbach spricht allen, die sich hierfür engagiert haben, seinen Dank aus. Herr Umbach streift kurz die Zusammenarbeit mit der European Physical Society (EPS) und erwähnt das Ende März 2008 in Mulhouse stattfindende EPS-Council. Unter Verweis auf die positive Entwicklung der jungen DPG (jDPG) dankt der Präsident allen anwesenden jDPG-Mitgliedern für ihren Beitrag und ihre Wahrnehmung von Aktivitäten in der DPG.

Abschließend weist der Präsident auf die Aktivitäten zur Förderung der Chancengleichheit hin, für die es trotz positiver Entwicklungen zukünftig noch viel zu tun gilt.

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten

Herr Urban beschränkt seinen Bericht auf die Promotionsstudie, die im Oktober 2007 veröffentlicht wurde und inzwischen über 2000-mal von der DPG-Homepage heruntergeladen worden ist. Als Stoffsammlung von Argumenten für die Öffentlichkeit, wie die Promotion im Fach Physik in Zukunft gestaltet werden soll, erfährt die Studie auch in den Fachbereichen eine sehr gute Resonanz. Auf eine Frage aus dem Plenum zur EPS berichtet Herr Urban, dass Herr Umbach und er Gespräche mit dem EPS-Präsidenten, Herrn Wagner, geführt und sich darüber gefreut haben, dass Herr Wagner seine eigene Präsidentschaft gerne in Resonanz mit der DPG gestalten möchte.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

TOP 5.1 Wissenschaftliche Programme, Preise

■ Herr Trebin berichtet, dass der Tagungskalender bis 2012 weitgehend feststeht und sich in den nächsten Tagen noch abrunden wird.

■ In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Sandow hat er an der Organisation und Vorbereitung für die neue Veranstaltung „Lise Meitner Lectures“ (LML) zusammen

mit der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG) gewirkt, die erstmalig im Oktober 2007 in Wien und Berlin stattgefunden haben. Frau Dr. Mildred Dresselhaus wird anlässlich der LML 2008 einen Vortrag im Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften halten.

■ Die DPG-Preise finden immer mehr Aufmerksamkeit, was durch den Höchststand von 43 Preis-Nominierungen für das Jahr 2008 belegt ist. Die Anhebung der Preisgelder für die binationalen Preise (Max-Born-Preis, Gentner-Kastler-Preis, Smoluchowski-Warburg-Preis) erforderten jeweils Änderungen der Preissatzungen. Die Satzung des Kerschensteiner-Preises wurde insofern verändert, als dass er nun jährlich verliehen wird. Neu eingeführt wurde in Zusammenarbeit mit der Optical Society of America (OSA) der Herbert-Walter-Preis; hierzu wurde eine Satzung erstellt, Ausführungsbestimmungen formuliert und ein Preiskomitee gewählt.

■ Es sind zwei Dissertationspreise geschaffen worden: Die Sektion AMOP hat den Preis im Jahr 2007 erstmals auf der DPG-Frühjahrstagung in Düsseldorf verliehen. Die Sektion Kondensierte Materie (SKM) verleiht einen analogen Preis erstmalig auf der diesjährigen Frühjahrstagung in Berlin.

TOP 5.2 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Schultz lobt die Arbeit der Pressestelle und die hohe Präsenz der DPG in den Print- und Rundfunkmedien. Die Auflage in lokalen bis internationalen Zeitungen, in denen die DPG erwähnt wurde, liegt bei über 55 Millionen.

■ Die „Highlights der Physik“ 2007, die unter dem Motto „Energie – aber wie“ in Frankfurt stattgefunden haben, waren sehr erfolgreich. Veranstaltungsort der Highlights 2008 „Quantensprünge“ ist im September 2008 die Stadt Halle a. d. Saale. Zusammen mit Vertretern des BMBF oblag Herrn Schultz auch die Herausgabe der Highlights-Themenhefte. Die Themenhefte der Jahre 2001 bis 2007 bilden gleichzeitig auch die Grundlage für eine Neuauflage des Buches „Die Welt hinter den Dingen“. Dieses Buch wird in einer Sonderausgabe für den DPG-Buchpreis eingesetzt, mit dem jährlich rund 2700 Abiturientinnen und Abiturienten für hervorragende Leistungen im Fach Physik geehrt werden.

■ Als weitere öffentlichkeitswirksame Aktion nennt Herr Schultz das inzwischen überarbeitete Internetportal „Welt der Physik“, das sich vorrangig an Nichtphysiker, Schüler, aber auch Physiklehrer richtet und dessen Zugriffszahlen stark zugenommen haben.

Herr Schultz verabschiedet sich nach vierjähriger DPG-Vorstandsarbeit und weist darauf hin, dass er der DPG als örtlicher Tagungsleiter bei der nächsten

Frühjahrstagung in Dresden erhalten bleibe.

TOP 5.3 Zeitschriften

Herr Samwer berichtet über folgende Punkte:

■ Bessere wirtschaftliche Bedingungen und daraus resultierender Einstellungsbedarf haben sich sehr positiv auf das Anzeigenvolumen des Physik Journal ausgewirkt. Inzwischen wird die Redaktion durch die Mitarbeit einer dritten Redakteurin unterstützt. Herr Samwer appelliert an das Plenum, Leserbriefe zu verfassen, da positive Resonanz und konstruktive Kritik stets erwünscht seien.

■ Das elektronische open access Journal „New Journal of Physics“ (NJP), dessen 10-jähriges Bestehen 2008 gefeiert wird und dessen Impact-Faktor bei 3,7 liegt, trägt sich nun selbst. Für das NJP wurde im Jahr 2007 erstmalig kein finanzieller Zuschuss benötigt.

■ Die Physik Verlag GmbH befindet sich in Liquidation. Der Vorstandsrat hat hierzu zuvor ein entsprechendes Votum abgegeben. Die DPG hat zusammen mit dem zweiten Gesellschafter daraufhin in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung die Liquidation beschlossen.

Herr Samwer gibt bekannt, dass er 2007 zum DFG-Vizepräsidenten gewählt worden ist, und verabschiedet sich nach zweijähriger Tätigkeit aus dem DPG-Vorstand. Er teilt dem Plenum mit, dass Herr Prof. Robert Klanner (Hamburg) in der Sitzung des Vorstandsrats vom 24. Februar 2008 einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt worden ist.

TOP 5.4 Bildung und Ausbildung

Herr Nienhaus berichtet über folgende Punkte:

■ Die Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) hat sich eine neue Satzung gegeben, welche die KFP noch stärker mit der DPG verschränkt. Herr Nienhaus dankt der DPG-Geschäftsstelle für ihre Unterstützung bei der Neugestaltung des Inter- und Intranetauftritts der KFP und betont insbesondere das Engagement von Herrn Spindler.

Es ist der KFP ein großes Anliegen, die Entwicklung und Umsetzung der Bologna-Reform weiterhin sorgfältig zu beobachten.

■ Weitere Aktivitäten waren eine gemeinsame Erklärung von DPG und KFP z. B. zur Umstellung der Semesterzeiten und der Professur mit Schwerpunkt Lehre.

TOP 5.5 Berufsfragen und wissenschaftlicher Nachwuchs

■ Herr Weigelt berichtet, dass nach der positiven Stellungnahme der Mitgliederversammlung zur Satzung im letzten Jahr weitere statutarische Texte beschlossen wurden, sodass neben der neuen Satzung nun auch Ausführungs- und Übergangsbestimmungen vorliegen.

■ Unter Verweis auf den Arbeitsmarktartikel, der in der Dezemberausgabe des Physik Journal erscheint, erwähnt Herr Weigelt, dass sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Physiker(-innen) 2006/2007 wie folgt reduziert hat: 2006 gegenüber 2005 um 28 % und im Jahr 2007 gegenüber 2006 um weitere 32 %. Insgesamt liegt die Zahl der arbeitslos gemeldeten Physiker unter 2 %. Allerdings ist die genaue Gesamtanzahl der Physiker(-innen) schwer feststellbar und beruht auf groben Schätzungen der Absolventenzahlen über die Jahre hinweg.

TOP 5.6 Schule

Frau Welzel gibt einen perspektivischen Ausblick über folgende Aktivitäten:

■ Zur Verkürzung der gymnasialen Schulausbildung („G-8“) wurden, wie auch schon im vorigen Jahr, zahlreiche Gespräche geführt und besonders die Problematik in Bayern verfolgt bezüglich einer weiteren Reduzierung naturwissenschaftlicher Lehrinhalte in der Sekundarstufe II.

■ Die Fortbildungskurse für Physiklehrerinnen und Physiklehrer bleiben ein zentrales Anliegen. Die Aktivitäten werden durch ein neues Lehrerfortbildungs-Netzwerk ausgedehnt, das die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung in großem Umfang finanziell fördert. Ziel dieser Anstrengungen ist es, qualitativ hochwertigen Physikunterricht weiterhin zu gewährleisten. Das Engagement zur weiteren Unterstützung des Lehramtsstudiums wird fortgesetzt.

■ Im Hinblick auf IYPT (International Young Physicists' Tournament) und „Jugend forscht“ lobt Frau Welzel die – trotz G-8-Problematik – hervorragend ausgebildeten und talentierten Schülerinnen und Schüler und kündigt an, die nationale Teamauswahl in Deutschland zu unterstützen und dafür zu werben, dass noch mehr Talente als Teilnehmer für die Ausscheidungsrunden und eigentlichen Wettbewerbe gewonnen werden können.

TOP 5.7 Industrie und Wirtschaft

Stellvertretend für Frau Mattern-Klosson, die eines wichtigen anderen Termins wegen entschuldigt ist, berichtet Herr Umbach über die internetbasierte DPG-Praktikumsbörse, die sehr gut angenommen wird und nach anfänglichem Versuchsstatus nun etabliert ist. Mit der Veranstaltung „Forschung, Entwicklung und Innovation“, die eine Brücke zwischen Forschung und industrieller Anwendung schlagen soll, wurde zusammen mit Industriephysikern ein wichtiges Projekt wiederbelebt, das im Herbst 2007 sehr erfolgreich im Physikzentrum Bad Honnef stattfand und im November/Dezember 2008 erneut in Bad Honnef veranstaltet werden soll. Zusammen mit dem BMBF beteiligt sich die DPG am Projekt „Talentschmiede Deutschland“, welches

die Integration von Frauen, die in technischen Berufen unterrepräsentiert sind, unterstützen soll.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers

Herr Nunner informiert über folgende Punkte:

■ Seit einigen Jahren verliert die DPG pro Jahr ca. 3 % ihrer Mitglieder und gewinnt etwa 6 % an Mitgliedern hinzu. Nach einer Mitgliederzahl von ca. 50 000 im Jahr 2005 wird die DPG im März 2008 die 55 000-Marke erreichen. Die Geschäftsstelle verwaltet die umfangreichen Mitgliederdaten (ca. 30 000 Änderungen in der Mitgliederdatenbank pro Jahr) und führt den Haushalt der DPG (ca. 70 000 Buchungsposten pro Jahr).

■ In den letzten vier Jahren ist die Geschäftsstelle hin zu einer zentralen Dienstleistungsstelle für die gesamte DPG erweitert worden. Inzwischen führt die Geschäftsstelle das operative Geschäft in einer Reihe neuer Projekte in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Ressort-Vorständen und weiteren engagierten Personen der DPG durch.

■ Die Aktualität der Nachrichten auf dem Internetserver wird weiter optimiert.

■ Bei den Tagungen wurde ein System für ein automatisches Check-in geschaffen, was diesen Vorgang deutlich beschleunigt.

Auf eine Rückfrage, wie sich die 3 % Austritte pro Jahr spezifisch zusammensetzen, antwortet Herr Nunner wie folgt: Die DPG verliert jährlich ca. 1 700 Mitglieder durch Kündigung. Die Zahl verstorbener Mitglieder ist hingegen mit jährlich rund 60 Personen recht klein. Die größten Austrittszahlen sind bei den jungen Mitgliedern zu verzeichnen, die gleichzeitig aber auch für den Zuwachs identifiziert sind. Primärer Austrittsgrund ist bei den jungen Mitgliedern eine Verlagerung der Interessen. Ergänzend weist Herr Umbach im Vergleich zu anderen Gesellschaften darauf hin, dass DPG-Mitglieder beim Eintritt in den Ruhestand in der Regel nicht austreten. Die DPG erfreut sich einer starken Bindung ihrer Mitglieder.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters

Herr Bechte berichtet, dass der Jahresabschluss 2007 des DPG e.V. von der DPG-Geschäftsstelle und vom Steuerberater ordnungsgemäß erstellt wurde. Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer prüften die Buchführung und den Jahresabschluss am 6. und 7. Februar 2008 in Bad Honnef und werden unter dem folgenden TOP 8 dazu berichten. Die Einzelheiten des Jahresabschlusses sind in den vor der Sitzung verteilten Unterlagen tabellarisch dargelegt.

Der Jahresabschluss 2007 des DPG e.V. weist einen Überschuss von 342 805,97 Euro aus. Somit konnte das Jahr 2007 deutlich besser als geplant abgeschlossen

werden. Dies hat im Wesentlichen zwei Ursachen: Auf der Ertragsseite konnten insbesondere durch einen Netto-Mitgliederzuwachs von über 1700 Mitgliedern, höheres Spendenaufkommen und gestiegene Kapitalerträge insgesamt rund 200 000 Euro mehr als im Haushalt veranschlagt verzeichnet werden. Bei den Kosten des Physik Journal ergaben sich aufgrund des sehr guten Anzeigenaufkommens Minderausgaben von rund 140 000 Euro. Die einzelnen Positionen sind der Gesamtübersicht des Jahresabschlusses 2007 im Detail zu entnehmen, der im Jahresbericht, der ebenfalls in dieser Ausgabe des Physik Journal erscheint, aufgeführt ist.

Ein Fragesteller erkundigt sich nach den Betriebskosten für das Magnus-Haus und der Deckungslücke, die aus dem Betrieb entsteht. Herr Nunner erläutert Einzelheiten zu dieser Nebenrechnung und teilt mit, dass in diese Rechnung Teilbeträge aus verschiedenen Posten des gesamten DPG-Haushalts einfließen. Auch hierzu finden sich im Jahresbericht weitere Informationen.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Büscher berichtet, dass die Rechnungsprüfung am 6. und 7. Februar 2008 in Bad Honnef stattgefunden hat, und stellt fest, dass Herr Wiedemann und er von der „extrem professionellen Arbeit“, die in Bad Honnef geleistet wird, sehr positiv beeindruckt sind. Herr Büscher verweist auf die der Mitgliederversammlung vorliegenden Unterlagen zum Jahresabschluss, dem genaue Zahlen zu entnehmen sind und resümiert für die Einnahmen wie folgt:

■ Die Einnahmen haben aufgrund steigender Mitgliederzahlen und einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrags 2005/2006 in den letzten Jahren zugenommen, so dass hierdurch ca. 2 Mio. Euro eingenommen wurden.

Hinsichtlich der Ausgaben fokussiert Herr Büscher folgende Aspekte:

■ Das NJP hat mit einem kleinen Plus eine „schwarze Null“ geschrieben und sich damit über die Jahre hinweg sehr gut entwickelt.

■ Für die Deckungslücke beim Magnus-Haus liegt 2007 eine gewisse Singularität vor, die durch das Anfallen der Grundsteuer für die Jahre 2003–2006 en bloc begründet ist.

■ Die DPG hat das Physikzentrum Bad Honnef, welches sich zu „dem Begegnungszentrum der Physik und der Physiker/innen“ entwickelt hat, bei einigen Veranstaltungen finanziell unterstützt.

■ Im Jahr 2007 wurde die von der DPG selbst gesetzte Reisekostenverordnung sehr gut umgesetzt, sodass keine Beanstandungen zu verzeichnen sind.

Abschließend attestieren die Rechnungsprüfer der Buchführung eine sehr gute Ordnung ohne jedwede Beanstan-

dung sowie eine satzungsgemäße Verwendung der Mittel. Herr Büscher erwähnt explizit, dass die Buchführung 25 Jahre lang sehr gut von Frau Wüsthoff erledigt worden ist und lobt Herrn Andreas Schaar, der vor einem Jahr bei der DPG die Buchführung übernommen und aus dem Stand ein ebenso perfektes Ergebnis ermöglicht hat.

Ein Versammlungsteilnehmer erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Kapitalerträge. Herr Nunner und Herr Büscher führen dazu aus, dass die Überschüsse vergangener Jahre zweckgebundenen und freien Rücklagen zugeführt worden seien. Das damit verbundene Vermögen sei in sicheren Papieren angelegt, aus denen Zinserträge erzielt werden.

TOP 9 Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer

Auf Grundlage der Überprüfung empfiehlt Herr Büscher der Mitgliederversammlung, Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2)(a) der Satzung für das Jahr 2007 uneingeschränkt zu entlasten. Auf Rückfrage von Herrn Umbach spricht sich niemand gegen eine gemeinsame Entlastung in einer einzelnen Abstimmung aus.

Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet (keine Gegenstimme, keine Enthaltungen in der Versammlung sowie

zehn technische Enthaltungen der anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung).

Herr Umbach dankt der Mitgliederversammlung im Namen von Vorstand und Geschäftsführung für das entgegengebrachte Vertrauen und spricht den beiden Rechnungsprüfern für ihr großes ehrenamtliches Engagement seinen Dank aus.

TOP 10 Bericht zum Haushalt 2008 und zum Mitgliedsbeitrag 2008

Herr Bechte erinnert an den im Jahr 2006 beschlossenen Doppelhaushalt für 2007/2008. Der Haushalt 2008 ist im Wesentlichen eine Fortschreibung des Haushaltes 2007. Für die Geschäftsstelle ist ein weiterer Aufwuchs vorgesehen. Der Haushalt 2008 sieht insgesamt einen Überschuss von 117 000 Euro vor. Trotzdem ist eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht vorgesehen.

Zum Haushalt 2008 gibt es keine Rückfragen. Herr Umbach konstatiert eine sehr gute Haushaltsführung und lobt die hierfür geleisteten Verdienste der Geschäftsführung und des Schatzmeisters.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12 Wahlen

TOP 12.1 Bericht über die Wahlen im Jahr 2007 zum DPG-Vorstand, zu den Gremien des Physikzentrums Bad Hon-

nef und des Magnus-Hauses Berlin, zu den Gremien des Physik Journal, zu den Preiskomitees und zum Kuratorium des Internetportals www.weltderphysik.de

Zu den Wahlen 2007 liegt dem Plenum eine zweiseitige Auswertung vor. Herr Umbach erwähnt die Wahl von Herrn Robert Klanner am Vortag, den er auf Nachfrage aus der Versammlung als Nachfolger von Herrn Samwer (Vorstand Zeitschriften) vorstellt. Stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen, die sich für Ehrenämter zur Verfügung stellen, dankt Herr Umbach dem neugewählten Präsidenten, Herrn Prof. Gerd Litfin.

TOP 13 Verschiedenes

Es liegen keine Anträge vor.

Herr Umbach bedankt sich für die konzentrierte Abwicklung, verabschiedet die vier ausscheidenden Vorstandsmitglieder Knut Urban (Vizepräsident), Konrad Samwer (Zeitschriften), Ludwig Schultz (Öffentlichkeitsarbeit) und Udo Weigelt (Berufsfragen und Wissenschaftlicher Nachwuchs), denen er für ihr enormes ehrenamtliches Engagement nochmals herzlich dankt, und schließt die Sitzung.

Bad Honnef, den 23. April 2008

**Gez. Dr. Bernhard Nunner,
Hauptgeschäftsführer**

**Gez. Robert Labedzke, M. A., Assistent des
Hauptgeschäftsführers**